

Marktwirtschaft reformierten Kapitalismus". Eine besondere Rolle in der i. D. des Imperialismus spielen der —*■ *Sozialdemokratismus* und die von den Revisionisten aller Schattierungen propagierten verschiedenartigen „Modelle“ für einen „besseren“ Sozialismus, dessen Wirtschaft „dezentralisiert“, seine staatliche Ordnung „demokratisiert“, sein gesellschaftliches Leben entideologisiert ist und der die Liquidierung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei zur Voraussetzung haben soll. „Die Klopfflechter des Kapitalismus und jeder Art imperialistischer Aggression und Konterrevolution bedienen sich verstärkt auch des Nationalismus mit dem hinterhältigen und schmutzigen Ziel, ihren Kampf gegen die sozialistischen Länder, gegen die kommunistische Weltbewegung und den proletarischen Internationalismus wirksamer zu führen.“ (Honecker) Fast in allen imperialistischen Staaten sind spezielle staatliche Organe tätig, die den ideologischen Kampf gegen den Sozialismus organisieren. Ihm widmen sich zahlreiche „wissenschaftliche Institute“ und „Ostforschungszentralen“. Das antikommunistische Gift wird durch die Schule und die Massenmedien (Presse, Rundfunk, Fernsehen) systematisch verbreitet (—► *geistige Manipulierung*). Die Propagandazentrale des USA-Imperialismus, die United States Information Agency (USIA), wirkt z. B. mit ihren Missionen, Informationszentren, Rundfunk- und Fernsehstationen usw. ideologisch auf über 100 Länder ein. Das State Department der USA, die zentrale Geheimdienstorganisation CIA und die USIA lenken die Tätigkeit der verschiedenen außenpolitischen, ökonomischen,

propagandistischen, militärischen, kulturellen, u. a. zahlreichen Einrichtungen und Organisationen. In der BRD werden politische und ideologische Wühlaktionen u. a. vom Ministerium für „Gesamtdeutsche“ Fragen, vom Presse- und Informationsamt, vom Bundesnachrichtendienst sowie von zahlreichen Instituten, Büros, Zentren und Verbänden, wie dem „Bund der Vertriebenen“, durchgeführt. Für die Wühltätigkeit gegen die sozialistischen Länder nutzen die imperialistischen Staaten die Emigrantenorganisationen aktiv aus. Ihnen werden Geld, Verlage, Zeitungen, Zeitschriften und Rundfunksender zur Verfügung gestellt (Sender „Freies Europa“, „Radio Liberty“). Zugleich hofft der Imperialismus, durch die friedliche Koexistenz neue Kanäle für die ideologische Infiltration der sozialistischen Staaten zu finden. Er versucht verstärkt, mit den Mitteln der Kultur in die sozialistischen Länder einzudringen und Kulturaustausch, Tourismus usw. im Sinne der i. D. zu mißbrauchen. „Angesichts der verschärften Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus stellt der Parteitag die Aufgabe, das menschenfeindliche Wesen des Imperialismus noch vollständiger zu enthüllen und den offensiven Kampf gegen den Antikommunismus, der die politisch-ideologische Hauptwaffe der imperialistischen Bourgeoisie ist, zu verstärken. Gegen alle Varianten der reaktionären Ideologie, einschließlich des Sozialdemokratismus und des Revisionismus, ist ein kompromißloser Kampf zu führen. Die ganze Partei, ihre Agitatoren, Propagandisten und Gesellschaftswissenschaftler sind verpflichtet, die Arbeiterklasse und alle Bürger der Deutschen Demokratischen